

SEMINAR/TAGUNG

Im Gedenken unterwegs - Jüdisches Museum und Synagoge Emmendingen

Reihe "Im Gedenken unterwegs - Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus"

Sonntag, 16. Juni 2024

Im Rahmen der Reihe »Im Gedenken unterwegs« erinnern wir an die Opfer des Nationalsozialismus und besuchen dazu verschiedene Orte in Baden-Württemberg.

Das Jüdische Museum Emmendingen versteht sich als Ort des Erinnerns, Gedenkens, Lernens und der Begegnung mit jüdischem Leben in der heutigen Zeit. Ganz in diesem Sinne besuchen wir bei dieser Exkursion sowohl das Jüdische Museum selbst als auch die Synagoge Ohel Schalom. Zusammen machen die beiden Orte Vergangenheit und Gegenwart jüdischen Lebens in Emmendingen für uns sicht- und erfahrbar – vom Alltagsleben seit 1716, über Verfolgung und Vernichtung im Nationalsozialismus bis hin zum lebendigen Gemeindeleben im Zentrum der Stadt heute.

An beiden Orten erhalten wir eine Führung und haben die Möglichkeit zum Austausch mit den beiden Referentinnen und Mitgliedern des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e. V.

Termin	Sonntag, 16. Juni 2024, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Ort	Jüdisches Museum Emmendingen, Schlossplatz 7, 79312 Emmendingen und Synagoge Ohel Schalom
Referent:in	Frau Dipl.-Päd. Carola Grasse Frau M.A. Monika Rachel Raija Miklis
Kontakt	Ellen Eisele / Tel.: 0711-164099-21 / E-Mail: ellen.eisele@lpb.bwl.de
Kosten	Die Veranstaltung ist kostenlos.
Hinweise	<p>Sicherheitsbestimmungen: Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Exkursion ist die Einwilligung in eine Sicherheitsüberprüfung, wie sie für den Besuch jüdischer Einrichtungen aktuell leider nötig ist. Dazu erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung eine Mail mit der Bitte, die darin enthaltene Einwilligungserklärung zu unterschreiben und sie zusammen mit einer Kopie Ihres Personalausweises zurück zu mailen. Die Angaben werden vor der Exkursion polizeilich geprüft. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Anreise: Die Anreise erfolgt in Eigenregie und auf eigene Kosten. Das Jüdische Museum und die Synagoge sind mit ÖPNV gut erreichbar; Parkmöglichkeiten gibt es in den umliegenden Parkhäusern. Das Museum liegt in einem historischen Fachwerkhaus und ist leider nicht barrierefrei zugänglich. Der Zugang zur Synagoge ist größtenteils barrierefrei. Vom Museum zur Synagoge sind es zu Fuß ungefähr fünf Minuten. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Unterstützungsbedarf haben. In Kooperation mit dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof und der Referentin für die Themen Rassismus und Antisemitismus, Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen, Ev. Landeskirche in Württemberg. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich.</p>
Seminar-Nr.	31/24/24 (Bei Rückfragen bitte angeben)